

Andreas Martin, Weil Ich Dich Liebe

Da ist noch Licht in deinem Zimmer,
doch zum reden ist es heute zu spät,
nach allem was mit uns geschah'n ist,
ich weiß nicht wie es weitergeht.
Ich stehe am Fenster warte heimlich,
meine Liebe ruft noch immer nach dir,
und das der Tag noch nicht vorbei ist, sprich ich einfach tief in mir.

Weil ich dich liebe, unsagbar liebe, kann es uns wiedersehen,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe, wird es mit uns beiden weitergehen.
Da ist noch immer dieses Feuer und wir werden bei Grenzen geh'n,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe,
würde ich gern an deiner Seite stehen.

Da ist dein Platz an meiner Seite, und ich halte ihn ein Leben lang frei,
es ist uns beiden nur geblieben, ist es aus ist es vorbei.
Ich nehme den Hörer wohl die Nummer, ich frage jetzt ganz einfach nach dir, und ich höre deine Stimme.
Weil ich dich liebe, unsagbar liebe, kann es uns wiedersehen,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe, wird es mit uns beiden weitergehen.
Da ist noch immer dieses Feuer und wir werden bei Grenzen geh'n,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe,
würde ich gern an deiner Seite stehen.

Weil ich dich liebe, unsagbar liebe, kann es uns wiedersehen,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe, wird es mit uns beiden weitergehen.
Da ist noch immer dieses Feuer und wir werden bei Grenzen geh'n,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe,
würde ich gern an deiner Seite stehen.

Weil ich dich liebe, unsagbar liebe, kann es uns wiedersehen,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe, wird es mit uns beiden weitergehen.
Da ist noch immer dieses Feuer und wir werden bei Grenzen geh'n,
weil ich dich liebe, unsagbar liebe,
würde ich gern an deiner Seite stehen.